

Dekanatsbrief

Evangelisch-Lutherisches Dekanat Uffenheim

3
2024

August 2024
November 2024

TITELTHEMA

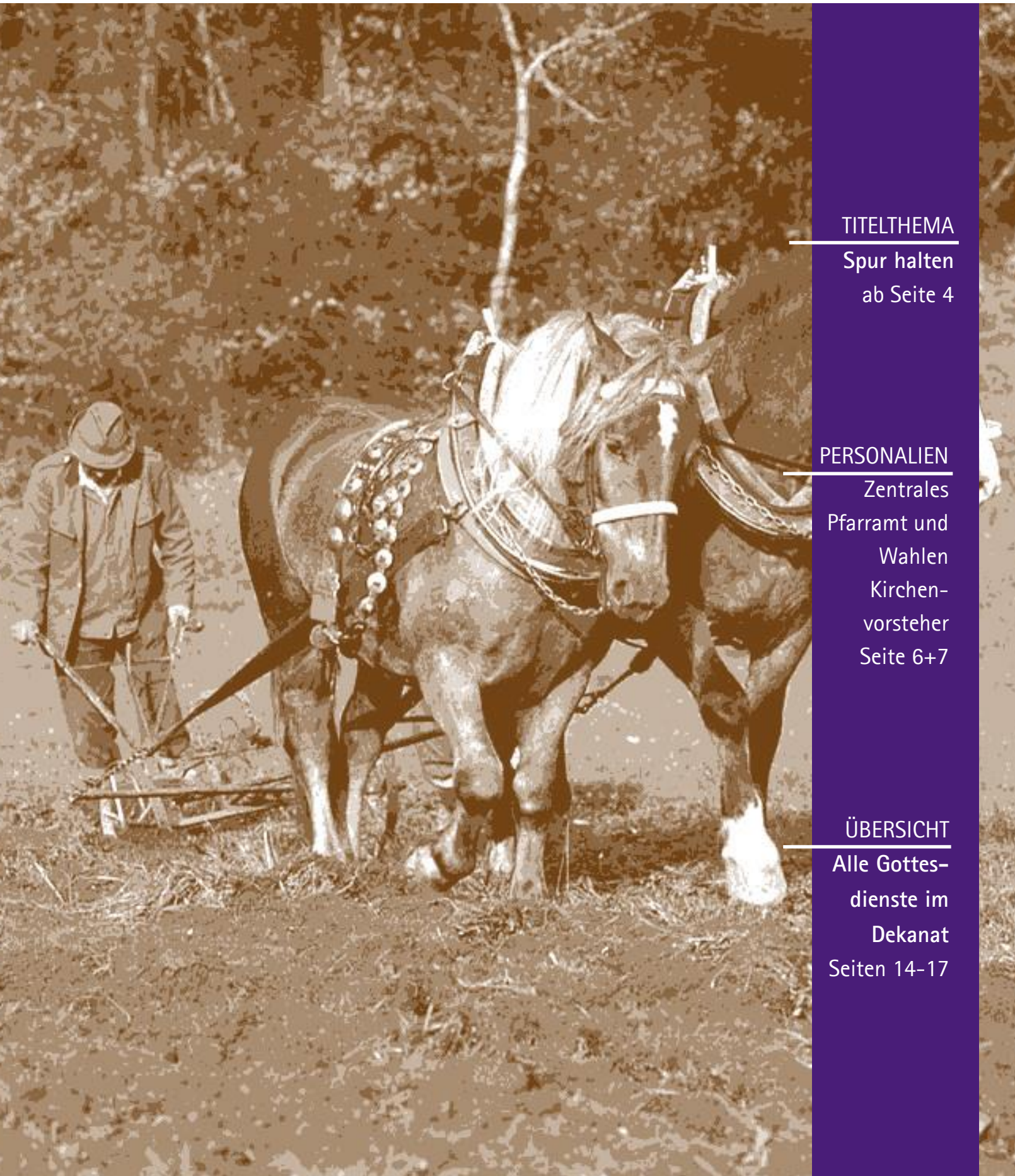
Spur halten
ab Seite 4

PERSONALIEN

Zentrales
Pfarramt und
Wahlen
Kirchen-
vorsteher
Seite 6+7

ÜBERSICHT

Alle Gottes-
dienste im
Dekanat
Seiten 14-17



IMPRESSUM

Herausgeber:

Evang.-Luth. Dekanat Uffenheim,
Luitpoldstr. 3, 97215 Uffenheim

Redaktion:

Claudia Pehl,
Pfarramts- und Dekanatssekretärin,
Tel. 09842 9368-13, E-Mail:
redaktion.dekbrief@dekanat-uffenheim.de

Auflage

5.270 Stück

Druck

Gemeindebrief-Druckerei, Groß Oesingen Foto
Titelblatt: epd Haubner

Der Dekanatsbrief erscheint 4x jährlich.

Er wird an alle evangelischen Haushalte in den drei Regionen **Nord**, **West** und **Mitte-Südost** im Gebiet des Evang.-Luth. Dekanats Uffenheim verteilt:

Aub Gülchsheim Geißlingen Gelchsheim Hemmersheim | **Gnötzheim** Enheim Martinsheim Oberickelsheim Unterickelsheim Wässerndorf Gollhofen | **Herrnberchtheim** Langensteinach Großharbach Kleinharbach Reichardsroth | **Lipprichhausen** Gollachostheim Pfahlenheim Rodheim | **Seenheim-Ermethzhofen** Rudolzhausen Custenlohr Hinterpfeinach Neuherberg Vorderpfeinach | **Simmershofen** Adelhofen Auernhofen Brackenlohr Equarhofen Walkershofen | **Uffenheim** | **Ulsenheim** Herbolzheim Uttenhofen | **Wallmersbach** Hohlach Welbhausen | **Weigenheim** Geckenheim Reusch

Nächste Ausgabe 12/2024–03/2025.

Redaktionsschluss **11. November 2024**

Herzlichen Dank dem Redaktionsteam und

allen Autoren! Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen eingesandter Artikel vor; Änderungen werden vorher zur Freigabe zugeschickt. Für Inhalt und Richtigkeit zeichnen genannte Verfasser verantwortlich. (V.i.S.d.P.)



INHALT

2	Inhaltsverzeichnis und Impressum
3	An-gedacht
4–5	Thema „Spur halten“
4	Spurensuche
5	Spuren der Nächstenliebe
6–19	Aktuelles aus dem Dekanat Gruppen und Gremien
6–7	Personalien: Zentrales Pfarramt Schutzkonzert KW-Wahl
8	Rückblick
9–10	Veranstaltungen und Aktivitäten
11	Diakonie: Zusammenführung der Diakonischen Werke
12–13	Jugend in Aktion
14–17	Gottesdienste im Dekanat August bis November 2024
18–19	Neues aus Gruppen, Gremien und Institutionen
20–24	Aus den Gemeinden und Regionen
25	Freud und Leid
26–27	Wir sind für Sie da Adressen
28	Nach-Gedanken



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Delfin**
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de



Region

NORD

Gemeinde Gnodstadt
Pfarrei Gnötzheim
Gemeinde Herrnberchtheim
Pfarrei Weigenheim

Region

MITTE-SÜDOST

Gemeinde Gollhofen
Gemeinde Uffenheim
Pfarrei Ulsenheim
Pfarrei Seenheim-Ermethzhofen

Region

WEST

Pfarrei Aub-Gülchsheim
Pfarrei Langensteinach
Pfarrei Lipprichhausen
Pfarrei Simmershofen
Pfarrei Wallmersbach



Foto: epd Wodicka

Mein Betriebssystem des Vertrauens

„Liebe Leserin, lieber Leser!

„Piep-piep-piep“ reißt mich aus meinem Tagtraum. Das Lenkrad vibriert in meinen Händen. Der Spurhalteassistent hat sich eingeschaltet. Ich war kurz unaufmerksam und bin über die gestrichelte Markierung gekommen. Schnell lenke ich zurück. Jetzt bin ich wieder ganz im Hier und Jetzt und surre weiter über die Autobahn.

Ich mag diese Assistenzsysteme. Klar, manchmal kann das "Gepiepe" in den modernen Autos einem auf die Nerven gehen. Aber unterm Strich machen sie das Fahren doch erheblich sicherer und komfortabler.

Auch auf dem Acker haben diverse Hilfsmittel längst Einzug gehalten. Früher ging das analog, der Bauer hat mit Augenmaß seinen Gaul an der Spur ausgerichtet. Heute kann man sich oft schon digital im High-tech-Bulldog und GPS-gesteuert orientieren.

Auf meinem Lebensweg als Christ habe ich auch Assistenzsysteme zur Verfügung. Sie funktionieren mit dem Betriebssystem des Vertrauens und werden gemeinsam bedient.

**Jesus spricht:
Ich bin der Weg und
die Wahrheit und
das Leben.** (Johannes 14,6)

Jesus Christus, also übersetzt, die menschenfreundliche Liebe Gottes, begleitet mich achtsam auf allen Straßen des Lebens. Wenn ich unaufmerksam das Ziel aus dem Auge verliere oder zu lange ängstlich in den Rückspiegel schaue, dann meldet sie sich zu Wort. Dieses „Piepsen“ hat eine klare Botschaft: Halte die Spur, orientiere dich an der Liebe zum Nächsten und zu Gott und blicke hoffnungsvoll die Straße nach vorne.

Bleiben Sie behütet,
Ihr Dekan Max von Egidy

„SPUREN MÜSSEN“ – Vom Gehorsam und neu hören Lernen

„Bei uns damals hätte es das nicht gegeben – da musste man spuren – sonst gabs gleich eine Watschn!“ Je älter mein Vater wird, desto häufiger gibt er uns als Familie Einblicke in seine Kindheit, die dann wiederum Diskussionsstoff für das Hier und Jetzt bieten: Wie ist das heute mit der „Erziehung“? Wohin wollen wir als Eltern unsere Kinder ziehen? Wohin ziehen sie uns? Hinter dem „Spuren müssen“ steckt eine bestimmte Vorstellung der damaligen Elterngeneration vom „Gehorsam“, der von Kindern einfach erwartet wurde. Ein Hinterfragen war nicht erwünscht.

Bis heute wirkt dieser jahrhundertealte gesellschaftliche Erziehungsgradmesser in uns: Wenn Kinder das tun, was Eltern von ihnen wollten, gilt das als eine gute Erziehung! Von dieser kollektiven inneren Stimme können wir uns auch mit rationalen Argumenten nicht so leicht befreien und ringen daher auch mit den sich verändernden Umgang zwischen den Generationen. Denn wir alle mussten als Kinder hören lernen – und schaffen es heute oft nur mithilfe von außen, uns von den tief verinnerlichten Gehorsam-Stimmen zu lösen.

Der Blick zurück in die eigene Biografie ist hierbei oft ein erster Schritt: Wo hätte ich gerne „Nein“ gesagt, habe mich aber nicht getraut? Wo wäre ich gerne meiner eigenen Spur gefolgt, durfte aber nicht? Wie kann ich meine ganz eigene Spur finden – auch im Alter noch? Wie andere dabei unterstützen?

„Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht gemacht für das Reich Gottes.“

So hören wir es Jesus im Lukasevangelium, Kapitel 9, Vers 62 sagen. Um es zu verstehen, muss man sich die bäuerliche Erfahrung rund ums Spurhalten beim Pflügen bewusst machen: Gerade Spuren war deshalb wichtig, um bei langen und teils sehr schmalen Äckern nicht in das Land des anderen hinein zu pflügen. Auf diese Weise wurde die gesetzte Grenze respektiert und ein Streit mit den angrenzenden Feldbesitzern vermieden. Der Blick zurück, also die Vergewisserung, ob die Spur hinter einem auch wirklich gerade ist, führte zwangsläufig dazu, dass man „vorne“ aus der Spur kam.

Gottes Spurenmodelle für unser Leben!

Bezüglich des Reichs Gottes wird klar: Es geht darum, Menschen



zu ermutigen, sich nach vorne auf die Zukunft hin auszurichten. Das heißt nicht, dass es nicht erlaubt wäre, in der eigenen Biografie zurückzuschauen – im Gegenteil. Oft müssen wir erst herausfinden, woher die vielen inneren Stimmen überhaupt kommen und wessen Stimmen das denn sind – und dann noch unterscheiden lernen, auf welche wir wirklich hören sollen und auch wollen.

Ein Entscheidungskriterium ist dabei das Herausfinden der sogenannten „Trostspur“. Das sind die inneren Stimmen, die mir helfen, die Spur zu halten, in der ich getrost gehen kann. Also das, was mich auf lange Sicht hin zu trösten vermag, mich auszusöhnen vermag mit anderen und auch mit mir selbst.

Spur zu halten ist nicht einfach – auch beim echten Pflügen mit dem Pferde- oder Ochsespann. Von unserer Taufe her will uns aber die Kraft dazu herkommen: Geht hin und werdet zu einer Lerngemeinschaft mit allen Völkern! Wir sind beim Spurhalten nicht allein, sondern in der Spur mit allen anderen, die ihr Leben nach Christus hin ausrichten wollen. Und deshalb können wir uns getrost darauf einlassen zu einer generationenübergreifenden Lerngemeinschaft zu werden und aufeinander hören – um gemeinsam dem Reich Gottes nachzuspu(e)ren!

Text: Pfarrerin Heidi Wolfsgruber

VERANSTALTUNGSHINWEIS

„Lebensgemeinschaft werden“ mithilfe des Anti-Bias-Ansatzes, der auf unbewusste innere Stimmen schaut, die Vorurteile stützen.

Kostenloser 2-tägiger Workshop im Okt. | **S.10**

SPUREN DER NÄCHSTENLIEBE

Wenn einer eine Reise tut, dann hat er viel zu erzählen: Mitte Juni sind mein Mann und ich per Bahn auf eine Nordseeinsel gefahren. Wir hatten nur einen Koffer und eine leichte Tasche dabei. Allerdings hatten wir uns beim Koffer verschätzt – der war viel zu schwer. Mein Mann ist körperlich etwas eingeschränkt, also habe ich meistens den Koffer gerollt oder getragen.

Nun war die Zugfahrt zurück nicht so einfach, Züge fielen aus, die Bahnsteige waren voll von EM-Fahrern. Wir mussten sehr oft umsteigen und die Platzreservierung war vergeblich. Nachdem wir schon zweimal umgestiegen waren und entnervt nach einem Sitzplatz gesucht hatten, landeten wir in einem Abteil mit dänischen Touristen. Wir wurden lustig empfangen und unterhielten uns über Gott und die Welt, natürlich auch über Fußball. Als wir den Zug verließen, hat uns ein dänischer Tourist den Koffer aus dem Zug getragen. Da wusste noch keiner vom Achtelfinale gegen die Dänen. Auch gab es immer wieder Menschen, die uns beim Koffer tragen halfen, uns Auskunft gaben, einfach hilfsbereit waren.

Ja, es gibt immer wieder Personen, die christlich handeln: Ich denke an die Fußballmannschaft, die einem Paar geholfen hat, das plötzlich und unvermutet zu einem Elternpaar wurde. Ich denke an die vielen Ehrenamtlichen, die sich für Kirche engagieren und sich zum Kirchenvorstand aufstellen lassen. Und ich denke an den Trainer der Fußballnationalmannschaft der Männer, an Julian Nagelsmann, als er nach dem AUS im Viertelfinale in der Pressekonferenz in etwa sagte: Der Fußball hat uns alle wieder vereint. Wir hätten gerne länger erfolgreich Fußball gespielt, wir brauchen die Menschen vereint hinter uns. Dem Land geht es besser, wenn man in Gemeinschaft handelt.

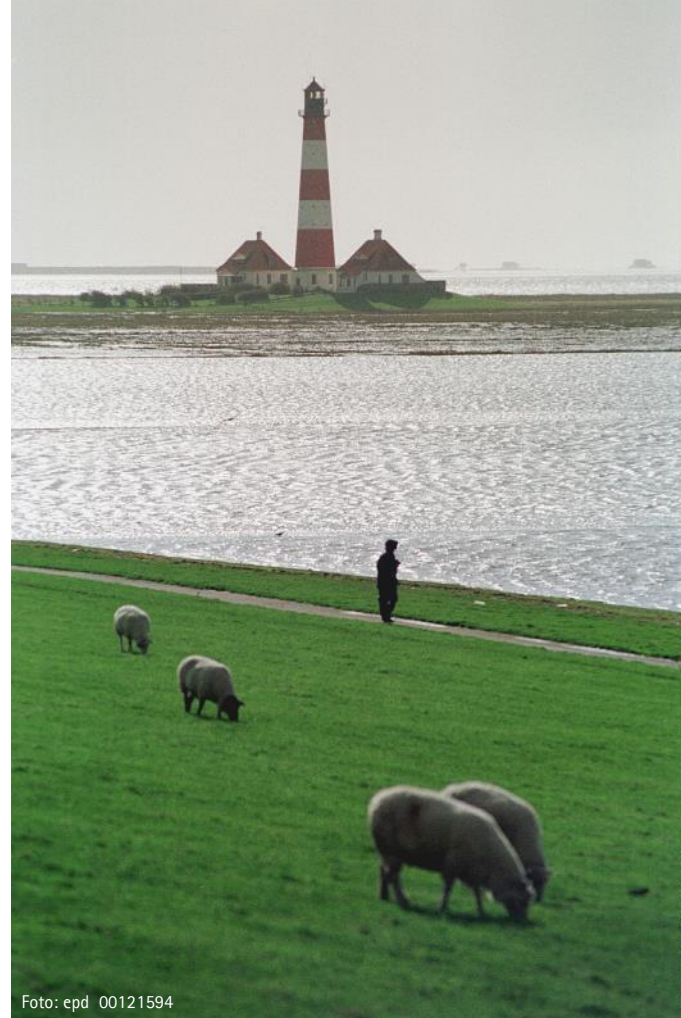


Foto: epd 00121594

Auch uns Christinnen und Christen geht es besser, wenn wir den christlichen Spuren folgen: den Spuren der Geduld, der Liebe und der Hilfsbereitschaft.



Foto: epd 223_4105

Und durch die Hilfe lieber Menschen sind wir dann glücklich an unserem Ziel angekommen. Der schwere Koffer auch.

Text: Pfarrerin Elke Gerschütz

ZENTRALES PFARRAMT

Sieben Pfarreien haben das Büro ganz bzw. teilweise ins neue Haus der Kirche verlegt.

Im neuen Haus der Kirche gibt es ein Büro für unsere drei „fliegenden“ Sekretärinnen. Wobei sie jetzt nicht mehr von Pfarramt zu Pfarramt fliegen werden, sondern größtenteils vom Zentralen Pfarramt im Haus der Kirche die Geistlichen wie bisher unterstützen (mit Ausnahme von Simmershofen und Seenheim-Ermetzhofen) – an folgenden Tagen:

Sabine
Kaufmann



Jeden 2. Donnerstag
(ungerade KW)
8:00 – 11:00 Uhr
Pfarrei Gnodstadt

Freitags
8:00 – 12:00 Uhr
Pfarrei Gnötzheim

Petra
Müller



Montags
8:00 – 11:00 Uhr
Pfarrei Gollhofen

Mittwochs
8:00 – 11:00 Uhr
Pfarrei Lipprichhausen

Donnerstags
8:00–12:00 Uhr
Pfarrei Aub-Gülchsheim

Ute
Schuch



Mittwochs
8:00 – 12:00 Uhr
Pfarrei Wallmersbach

Donnerstags
8:00–12:00 Uhr
Pfarrei Ulsenheim

Neue
Adresse:



Haus der Kirche
Zentrales Pfarramt

Ringstraße 25
97215 Uffenheim

Tel. 09842 95095-40

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

Die Dekanate Uffenheim und Bad Windsheim wollen sexueller Gewalt in ihren Veranstaltungen und Räumen vorbeugen. Ein Team wurde mit der Umsetzung beauftragt.

Ob in der Kinder- und Jugendarbeit, bei den Senioren oder im Kirchenchor, wer eine Veranstaltung der Kirchengemeinde besucht, soll bestmöglich vor Übergriffen sexualisierter Gewalt geschützt sein. In Bayern sind alle Kirchengemeinden aufgefordert, ein eigenes Schutzkonzept zu erstellen. Das Präventionsgesetz der bayerischen Landeskirche hat dafür Zeit gegeben bis Ende 2025.

In unseren Dekanaten Bad Windsheim und Uffenheim hat Diakonin Judith Grosser als Fachfrau vom Präventionsteam der Evangelisch Lutherischen Kirche in Bayern, kurz ELKB, die Grundlagen der Risiko- und Potenzialanalyse vorgestellt. „Denn erst, wenn alle Risikobereiche bekannt sind, kann an einer wirksamen Prävention gearbeitet werden“, so Grosser. Die Frage ist: In welchen Situationen drohen Übergriffe? Wo liegen die Risiken? Das sehen Menschen ganz verschieden – je nach Geschlecht, Alter und eigenen Erfahrungen. Aus diesem Grund bittet das Vorbereitungsteam auch Sie und Euch um Mithilfe. Wir werden im Team einige Bausteine erarbeiten, die wir dann den Kirchengemeinden zur Weiterarbeit anempfehlen. „Wir würden uns sehr freuen, wenn uns dabei möglichst viele Menschen unterstützen“, so die Dekane Max von Egidy und Jörg Dittmar.

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

*„ Wem einmal
sexuelle Gewalt
angetan wurde,
der leidet manchmal
ein Leben lang
darunter.“*

*Darum wollen wir in
unseren Dekanaten
alles dafür tun,
dass so etwas erst
gar nicht passiert“*

Pfarrerinnen Christine Stradtner

STIMM FÜR KIRCHE

Am 20. Oktober werden die Kirchenvorsteher für die nächsten sechs Jahre gewählt.

Die Kirchenvorstände prägen entscheidend, wie kirchliches Leben bei uns in Zukunft aussieht. Sie sind eingeladen, an den Wahlen mitzuwirken und so Kirche mitzugestalten.

Auch in Ihrer Kirchengemeinde stellen sich viele begabte und motivierte Ehrenamtliche zur Wahl.

Mit der Briefwahl können Sie ganz einfach von zu Hause ihre Stimme abgeben. Mehr über die Kandidierenden ihrer Gemeinde erfahren Sie in den jeweiligen Gemeindebriefen.

Kandidieren kann, wer Gemeindemitglied ist und zu Beginn der Amtszeit am 1. Dezember 2024 das 18. Lebensjahr vollendet hat. Nach der Wahl wird das Gremium durch Berufung ergänzt – das ist bereits ab 16 Jahren möglich. Insbesondere soll dadurch das Übernehmen von Leitungsaufgaben durch junge Menschen gefördert werden.

Wählen dürfen alle, die am 20. Oktober 2024 mindestens 16 Jahre alt sind und seit wenigstens drei Monaten der Kirchengemeinde angehören. Konfirmierte Jugendliche dürfen bereits ab 14 Jahren wählen.

Neben der Briefwahl können Sie auch an der Urne wählen. Wann die Wahllokale Ihrer Kirchengemeinde geöffnet sind, erfahren Sie ebenfalls im Gemeindebrief der jeweiligen Kirchengemeinde.



Alle Unterlagen einschließlich Stimmzettel versendet ein Dienstleister im Auftrag der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern direkt an die Wahlberechtigten.

Weitere Informationen finden Sie auf www.stimmfürkirche.de



Stimmen Sie am 20. Oktober für Ihre Kirche und damit auch für die Werte, die durch Angebote und Projekte der Evangelischen Kirche in Bayern das Leben von vielen Menschen positiv prägen.



Juli 2024 | Begeisternder Workshop mit Francis Baffoe aus Ghana | Der leidenschaftliche Musiker schaffte es, die Teilnehmer mithineinzunehmen in die Leichtigkeit und zugleich Tiefe beim Singen einiger afrikanischer Lieder. Alle waren begeistert und genossen die gemeinsame Zeit. Man war sich einig: dieses tolle Erlebnis sollte (und wird) eine Fortsetzung haben | [siehe S. 19](#)

Es ist geplant, im Oktober eine solche Gruppe ins Leben zu rufen und den Workshop zu wiederholen. Weitere Informationen werden über die Presse bekannt gegeben.

Text und Foto: Agnes von Grotthuß

Juni 2024 | Unerwarteter Besuch beim Seniorennachmittag

Heidi Wolfsgruber in ihrer Rolle der Henriette Huch, platzte unerwartet in den Seniorennachmittag und erkundigte sich, ob das Leben im Alter in Weigenheim denn lebenswert wäre. Tapfer schlugen sich die Senioren, darunter Altlandrat Schneider, und machten der über 100-jährigen Kunstfigur das Weinparadies, die Vereine vor Ort, das Zusammenkommen im Wirtshaus und die Gottesdienste in der Kirche schmackhaft. Ihre Message an die Senioren: "Alt sein ist um so wunderbarer, wenn ich spüre, dass vieles in mir gar nicht altert, sondern gleichsam „ewiglich“ ist. Das kann meine Dankbarkeit sein, aber auch mein Sehnen nach Gott selbst".

Text und Foto: Pfarrer Manfred Lehnert



Juli 2024 | Ritterfest in Uffenheim | Die Geschichte von Elisabeth von Thüringen war der Anlass für ein buntes Papierblumenbasteln rund um den alten Schäferwagen: Elisabeth, die auf der Wartburg lebte, verschenkte in den Augen ihrer adeligen Verwandten zu viel Almosen. Darüber beklagten sie sich bei ihrem Mann Ludwig IV. Dieser stellte seine Frau daher auf dem Weg hinunter von der Burg nach Eisenach, wo sie Brot an die Armen verteilen wollte. Ludwig fragte Elisabeth, was sie denn in ihrem Korb hätte, und bekam zur Antwort: „Darin sind Blumen für den Altar der Kirche!“ Als er sie aufforderte, das Tuch über dem Korb zu lüften, lagen tatsächlich Rosen darin. Ludwig erkannte das Wunder und ließ seine Frau gewähren. Gemäß der Geschichte lud Walpurga von Hochstetten die Kinder und Erwachsenen dazu ein, ihre gebastelten Papierblumen weiter zu verschenken. So wuchsen auf wundersame Weise an den verschiedensten Stellen auf einmal bunte Blumen im Schlossgraben.

Text und Foto: Pfarrerin Heidi Wolfsgruber

SOMMERAKTIONEN

FROSKONZERT

So, 04.08. um 19 Uhr am See in Ermetzhofen | Posaunenchor Ermetzhofen lädt ein zu Bläsermusik auf dem Floß und an Land | mit Bewirtung | Erlös für die Bläserarbeit



FREIBAD-GOTTESDIENST

Sonntag, 4.8. um 10:15 Uhr im Freibad Gnötzheim | incl. Mitmach-Aktion für Kinder



VERANSTALTUNGEN IM SEPTEMBER

ÖKUM.KIRCHWEIH-GOTTESDIENST

Sonntag, 1.9. | 10:30 Uhr | Festzelt Uffenheim



Zum 2ten Mal:
Gottesdienst erleben |
Ich geh' in die Kirche –
kommst du mit?

- 1. Sept. | 10:15 Uhr Kirche in **Gollhofen**
- 15. Sept. | 10:00 Uhr Kirche in **Großharbach** 150-jähriges Kirchenjubiläum | anschl. Mittagessen und Festprogramm
- 22. Sept. | 09:30 Uhr Kirche in **Langensteinach** | Jubiläum Kirchenchor und Posaunenchor | 10:00 Uhr Kirche in **Simmershofen**, anschl. Frühschoppen mit Weißwurstfrühstück
- 10:00 Uhr Kirche in **Martinsheim** | Gottesdienst für Leib und Seele
- 10:30 Uhr Stadtkirche **Uffenheim** | Familiengottesdienst
- 19:00 Uhr Kirche in **Seenheim** | Segensgottesdienst
- 19:00 Uhr Wanderung von Aub zur Reichelsburg
- 29. Sept. | 10:15 Uhr Kirche St. Peter und Paul in **Gnodstadt** | musikalischer Gottesdienst

Bei Redaktionsschluss standen noch nicht alle Termine fest.
Mehr Infos unter www.dekanat-uffenheim.de

KLEIDERTAUSCHBÖRSE

Samstag, 14.9. | 14:00–17:30 Uhr | Haus der Kirche | max. 5 Kleidungsstücke zum Tausch mitbringen | Umkleidekabinen vorhanden | Organisiert von den Dekanatsfrauenbeauftragten



GOTTESDIENST mit Hunden

Sonntag, 15.9. | 14:00 Uhr | Treffen am Festplatz, gemeinsamer Spaziergang | 15:00 Uhr Gottesdienst, anschl. Kaffee und Kuchen | bei schlechtem Wetter in der Stadtkirche



SCHWANBERG-PILTERTAG

Samstag, 28.9. | Eine E-Bike Gruppe startet von Oberickelsheim aus zum Pilgertag am Schwanberg | Start 28.09., 09:30 Uhr, Kirchplatz Oberickelsheim Anmeldung bis 20.9. bei Karl Saemann, Mobil: 0151 22782776, E-Mail: karl.saemann@t-online.de Infos: kloster-schwanberg.de



TERMINE IM HERBST

LEBENSMITTELSAMMLUNG

Mittwoch, 9.10. | ab 8:30 Uhr auf dem Festplatz in Uffenheim | Abgabe Lebenshilfe für die Jugendhilfe Rummelsberg | So., 10.11. um 8:45 Uhr in **Welbhausen** | Gottesdienst mit Diakon Berger und Jugendlichen von der Rummelsberger Diakonie

BILDUNG EVANGELISCH



Interessante Termine im und rund um das Dekanat

Pilgern & Auftanken

Sonntag
28.9.
14:00 – 17:00
Oasentag für Mitarbeitende im Raum der Kirche im Wildbad Rothenburg | Anmeldung bist 3.9.

Sonntag
13.10.
14:00 – 17:00
Spirituelle Wanderung im Rahmen der Rothenburger Wanderwoche mit Pfarrer Dr. Oliver Gußmann | Start: St. Jakobskirche Rothenburg

Dienstag
15.10.
19:00 Uhr
„An allem sind die Juden Schuld“ – und die Radfahrer.
Antijüdische Muster erkennen mit Dr. Alex Töllner | Museum Kirche in Franken Bad Windsheim

Vorträge

Donnerstag
26.9.
19:00 – 20:30
„Lebensqualität – auch mit Demenz!“
Informations- und Austauschabend für Pflegende von Demenz Betroffenen | Kleiner Treff der Diakonie, Bahnhofstraße 19, Uffenheim | Referentin: Gabriele Egner-Kopp, Fachkraft der Diakonie für pflegende Angehörige und Pfarrerin Heidi Wolfsgruber

Fr.–Sa.
18.+19.10.
Start Fr.16:00
Ende: Sa.17:00
Netzwerk Diversity | „Neu sehen lernen – das eigene Sichtfeld weiten und neue Kräfte freisetzen“ | im Gemeindehaus Ulsenheim | Einführung in den Anti-Bias Ansatz für ein machtkritisches und vorurteilsbewusstes Wahrnehmen und Denken | Referentinnen: Heidi Wolfsgruber, Erwachsenenbildungsbeauftragte und Kathrin Okafor.

Regelmäßige Treffen

Monatlich
Jeden letzten Do.
15:30 – 17:00
„einfach reden im Café“
26.9.; 31.10.; 28.11.

Eingeladen sind alle, die Zeit und Lust haben, sich miteinander auszutauschen, von den Erfahrungen und Einsichten anderer zu hören, neue Perspektiven zu gewinnen und auf diese Weise sich weiterzubilden. Mit Pfarrerin Heidi Wolfsgruber und Silke Holz im Café Ritter Uffenheim

Mittwoch
27.11.
19:00
Netzwerktreffen Diversity | sich austauschen, vom Anti-Bias-Ansatz lernen, Projekte planen, sich gegenseitig unterstützen | Ort wird noch bekanntgegeben | Referentinnen: Heidi Wolfsgruber, Erwachsenenbildungsbeauftragte und Kathrin Okafor

Integration

Donnerstags
9:00–12:00
Deutschkurs—und mehr
Deutsch lernen für Menschen mit Fluchterfahrung mit Ottilie Schmidt und Theresa Jordan

Donnerstags
10:00–11:30
Internationales Frauencafé

Wissenswertes erfahren, Kontakte knüpfen, Neues und neue Menschen kennenlernen mit Integrationslotsin Corinna Mertens-Barth

Beides im „Kleinen Treff“ der Diakonie, Uffenheim

Infos

Alle Veranstaltungen unter www.bildung-evangelisch.com oder telefonisch bei Heidi Wolfsgruber, 09339 98999-97; heidi.wolfsgruber@elkb.de

Newsletter

Keine Angebote mehr verpassen | Anmeldung unter www.bildung-evangelisch.com

Anmeldung

unter bildung evangelisch | Andrea Fröhlich | Tel. 09861 977600 | E-Mail: andrea.froehlich@bildung-evangelisch.com

ZUSAMMENFÜHRUNG – starkes Signal für die Zukunft

**DIAKONIE. DU BIST
DER UNTERSCHIED.**

Die Pflegeeinrichtungen des Diakonischen Werks Uffenheim wurden mit dem Diakonischen Werk Neustadt/Aisch verschmolzen. Das Seniorenheim Gerlach-von-Hohenlohe Stift sowie die Tagespflege in Uffenheim werden künftig vom Diakonischen Werk Neustadt/Aisch geführt. Diese strategische Entscheidung beschlossen kürzlich die obersten Organe der beteiligten diakonischen Werke.

Uffenheims Dekan Max von Egidy äußerte seine Zufriedenheit über die endgültige Zusammenführung der diakonischen Einrichtungen.

Er betonte, dass diese Fusion den Menschen in der Region zugutekommen wird, indem sie die diakonischen Dienste stärkt und die Versorgungssicherheit erhöht. „Die Zusammenführung unserer Einrichtungen ist ein bedeutender Schritt für die Zukunft der Diakonie in unserer Region“, so von Egidy.

Auch die Vorstände des Diakonischen Werkes Neustadt/Aisch, Frank Larsen und Matthias Jung, begrüßen den Zusammenschluss. Sie sehen in dieser Verschmelzung eine notwendige Maßnahme, um den steigenden Anforderungen im Pflegebereich gerecht zu werden und die Qualität der diakonischen Dienstleistungen nachhaltig zu sichern.

„Unsere Mission ist es, den Menschen in unserer Region die bestmögliche Pflege und Betreuung zu bieten.“

Durch die Integration der Einrichtungen des Diakonischen Werks Uffenheim erweitern wir unsere Kapazitäten und können unsere Angebote noch besser auf die Bedürfnisse unserer Kunden abstimmen,“ erläuterte Frank Larsen. Die Mitarbeitenden wurden im Vorfeld ausführlich über die beabsichtigte Verschmelzung informiert. Durch die Fusionierung der beiden diakonischen Träger bleiben die Arbeitsbedingungen sowie die Arbeitsplätze erhalten.

Matthias Jung betonte: „Wir legen großen Wert darauf, ein verlässlicher und unterstützender Arbeitgeber für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu sein.“

Text: Jana Pabst

Fotos: Diakonie Neustadt/Aisch

Zu Kaffee und Kuchen bereiten die Seniorinnen und Senioren in der Tagespflege gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen leckere Kuchen und Nachtisch vor.



Unsere Gäste in der Tagespflege in Uffenheim lassen es sich bei den sommerlichen Temperaturen gut gehen. Die neue Terrasse ist ein beliebter Ort zum Verweilen geworden.

JUGEND HAPPY-PRÄPI-DAY

Ende Juni fand der erste "Happy-Präpi-Day" statt. Ein Tag für und mit den Präparanden aus dem ganzen Dekanat, an dem wir viel gelernt, Spaß gehabt und uns ausgetauscht haben. Dabei drehte sich alles um das »Vater unser« und die Bedeutung der vielen wichtigen Aussagen darin.

Für die insgesamt 45 Präpis haben sich die Teamerinnen und Teamer so richtig ins Zeug gelegt, sodass der Tag in der Kirche mit Musik der Projekt-Band beginnen und enden konnte. Es war ein gelungener Tag und ein kleiner Vorgeschmack auf das Konficamp im September.

Text: Julia Fink



Foto: privat

Wir haben uns sehr gefreut, dass wir für unsere Stationen, das Mittagessen und die Pausen das Gelände und die Turnhalle der Schule in Lipprichhausen nutzen durften.

FREIBAD-AKTION „JOINT HE POOL“

Foto: privat



Ende Juni öffneten die evangelische Jugend und der CJB gemeinsam die Tore des Freibads in Uffenheim. Einen ganzen Tag lang durften Jugendliche im Alter von 13 bis 25 Jahren kostenfrei dort Spaß haben, schwimmen und Zeit miteinander verbringen. Das Programm war vielseitig mit Bastelangeboten wie Armbänder machen, Taschen besticken und mehr, gestaltet. Man konnte sich beim Beach-Volleyball und Fußballspielen, sowie bei einem Arschbombenwettbewerb sportlich betätigen und am Abend zur Musik von DJ Freddy abtancen. Sowohl die Mitarbeitenden als auch die teilnehmenden Jugendlichen hatten trotz der hohen Temperaturen viel Spaß, das Schwimmbecken war ja nur ein paar Schritte entfernt.

Text: Verena Präger



Foto: privat

Für das leibliche Wohl war mit dem Café-Mobil und einem Cocktailverkauf des CJB und dem Burger- und Pommes-Stand der EJ bestens gesorgt.



Foto: privat

LANDESJUGENDKONVENT (LJKO) IN PAPPENHEIM



Für vier Tage treffen sich ehrenamtliche Jugendliche der Evangelischen Jugend Bayern (EJB) und ihrer Verbände, um dort die Jugendarbeit ihres Dekanatsbezirkes bzw. ihres Landesverbandes zu vertreten.

Das Thema lautete: „Verbände. Verbinden. Vielfalt.“

Dies spiegelte sich auch in den thematischen Einheiten, in denen wir die Möglichkeit hatten, verschiedene Verbände der EJB wie z.B. die EJSa (Evangelische Jugendsozialarbeit Bayern) und den VCP (Verband Christlicher Pfadfinder) und deren Schwerpunkte und Angebote bei Workshops kennenzulernen.

Auf Ebene der Jugend beschäftigt uns, wie auch den Rest der Kirchenmitglieder, die Reform der Strukturen innerhalb der Evangelischen Kirche in Bayern. Hierzu gab es neben der offiziellen Vorstellung des „EJB-Prozess“ auch die Möglichkeit auf Kirchenkreisebene mit den Kirchenkreisnachbardenkanaten zu diskutieren und sich zu fragen, ob die derzeitigen Strukturen noch zeitgemäß sind und was derzeit gut bzw. schlecht läuft. Darüber hinaus wurde sich auch über folgende Leitfragen in Gruppen ausgetauscht:

- ◆ Wie soll Parität und Stimmrecht zw. Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen in Dekanatsgremien gestaltet werden?
- ◆ Wie kann die Kirchenkreisebene in Zukunft aussehen?
- ◆ Wie kann Partizipation gestärkt und Struktur verschlankt werden?

- ◆ Wie kann ein „Wir-Gefühl“ nach innen und nach außen entwickelt werden?

Ein Highlight des Wochenendes war der Gottesdienst am Samstagabend in der beleuchteten Weidenkirche. Hier wurde auch den ehrenamtlichen jungen Menschen gedankt, die Ämter auf Landesebene übernommen haben.

Der Samstag und Sonntag waren vor allem von Wahlen und Abstimmung von Beschlüssen geprägt. Neu besetzt wurden die Gremien Delegation zur Stiftung der EJB, der Jugendausschuss des deutschen Nationalkomitees des Lutherischen Weltbunds (LWB) und die Landesjugendkammer. Darüber hinaus wurden über 15 Anträge im großen Plenum vorgestellt und anschließend gemeinsam diskutiert und abgestimmt, u.a. Jugendpolitische Demokratiebildung gegen Rechtsextremismus, verpflichtende Fortbildung zur Prävention sexualisierter Gewalt mit Zielgruppe der Hauptamtlichen sowie Vorschussregelung für ehrenamtliche Mitarbeitende.

Für den Landesjugendkonvent 2025 wurde als Thema „Moderne Spiritualität“ gewählt.

Es sollen die Vielfalt spiritueller Angebote behandelt werden, um das Ausleben des christlichen Glaubens an die Bedürfnisse junger Menschen anzupassen. Der nächste LJKO ist also auf jeden Fall wieder einen Besuch wert.

Text und Foto: Theresa Jordan, Landesjugendkonvent



Kirchen im Dekanat		29.7. – 4.8.	5.8. – 11.8.	12.8. – 18.8.	19.8. – 25.8.
REGIONEN	Dreifaltigkeitskirche AUB	So. 18.8. 10:15 KW			
	St. Kilianskirche Hemmersheim	So. 4.8. 10:00 GD			So. 25.8. 9:00 GD
	Gelchsheim				
	Pfarrkirche Gülchsheim		So. 11.8. 10:00 GD		
	St. Martinskirche Geißlingen	So. 4.8. 19:30 GD			So. 25.8. 10:00 GT
	Peter- und Paulskirche LANGENSTEINACH		So. 11.8. 9:00 GD	So. 18.8. 9:00 GD	
	Michaelkirche Großharbach	So. 4.8. 10:00 GD+T		So. 18.8. 10:00 GD	
	Johanniskirche Reichardsroth		So. 11.8. 10:00 GD		
	St. Mariakirche LIPPRICHHAUSEN			So. 18.8. 10:15 GD	
	St. Ursula und Wendelin-Kirche Pfahlenheim	So. 4.8. 8:45 GD			So. 25.8. 10:15 GD
	St. Jakobus + St. Nikolauskirche Gollachostheim		So. 11.8. 8:45 GD		
	St. Michaeliskirche SIMMERSHOFEN	So. 4.8. 10:00 GD		So. 18.8. 8:45 GD	So. 25.8. 10:00 FG
	St. Bartholomäuskirche Adelhofen				
	St. Blasiuskirche Auernhofen		So. 11.8. 10:00 GD		
	St. Kilianskirche Equarhofen	So. 4.8. 8:45 GD		So. 18.8. 10:00 GD	
	St. Maria-Magdalena u. Bernhard WALLMERSBACH	So. 4.8. 10:15 GD			
	St. Martinskirche Welbhausen		So. 11.8. 10:15 GD		So. 25.8. 08:45 GD
	St. Georgskirche Hohlach			So. 18.8. 8:45 GD	
	Peter- und Paulskirche GNODSTADT		So. 11.8. 9:00 GD		So. 25.8. 10:15 GD; 11:15 T
	St. Johanniskirche GNÖTZHEIM	So. 4.8. 10:15 FG			So. 25.8. 09:00 GD
WEST	Burchardiskirche Martinsheim		So. 11.8. 9:00 GD		
	Michaeliskirche Wässerndorf			So. 18.8. 9:00 GD	
	Leonhardikirche Enheim		So. 11.8. 10:15 GD		
	St. Markuskirche Oberickelsheim		So. 11.8. 10:15 GD		
	St. Nikolauskirche Unterickelsheim		So. 11.8. 9:00 GD		
	Pfarrkirche HERRNBERCHTHEIM			So. 18.8. 10:15 GD	
	Heilig-Kreuz-Kirche IPPESHEIM	So. 4.8. 10:00 GD			So. 25.8. 10:15 GD
	Pfarrkirche WEIGENHEIM		So. 11.8. 9:00 GD	So. 18.8. 10:00 FG*	
	St. Marienkirche Reusch		So. 11.8. 10:15 GD		So. 25.8. 9:00 GD
	Pfarrkirche St. Georg Geckenheim	So. 4.8. 11:00 AD			So. 25.8. 10:15 GD
NORD	St. Johanniskirche GOLLHOFEN	So. 4.8. 19:30 GD*	So. 11.8. 10:15 GD		So. 25.8. 10:15 GD
	St. Margarethakirche SEENHEIM	So. 4.8. 9:00 GD			
	Dreifaltigkeitskirche Rudolzhofen				So. 25.8. 9:00 GD
	Heilig Kreuzkirche Ermetzhofen		So. 11.8. 10:15 GD		
	St. Andreaskirche Neuherberg			So. 18.8. 10:15 GD	
	Jakobuskirche Custenlohr	So. 4.8. 10:15 GD			So. 25.8. 10:15 GD
	Stadtkirche St. Johanniskirche UFFENHEIM	So. 4.8. 9:00 GD		So. 18.8. 9:00 GD	
	Spitalkirche Uffenheim		So. 11.8. 9:00 GD		So. 25.8. 18:00 GD
	Jobstkapelle Uffenheim	Fr. 2.8. 19:30 AD	Fr. 9.8. 19:30 AD	Fr. 16.8. 19:30 AD	Fr. 23.8. 19:30 AD
	St. Jakobuskirche ULSENHEIM		So. 11.8. 9:00 GD		
MITTE SÜDWEST	St. Michaeliskirche Herbolzheim			So. 18.8. 10:00 FG*	
	St. Matthäuskirche Uttenhofen	So. 4.8. 10:00 GD			So. 25.8. 9:00 GD

26.8. – 1.9.	2.9. – 8.9.	9.9. – 15.9.	16.9. – 22.9.	23.9. – 29.9.	30.9. – 6.10.
So. 1.9. 9:00 GD			So. 22.9. 19:00 FG	So. 29.9. 10:00 GD	
So. 1.9. 10:00 GT			So. 22.9. 10:00 GD		So. 6.10. 9:00 GD
					So. 6.10. 14:15 GD
		So. 15.9. 10:00 KW		So. 29.9. 9:00 GD	
	So. 8.9. 10:00 KW		So. 22.9. 9:00 GD		So. 6.10. 10:00 GD
So. 1.9. 9:00 GD			So. 22.9. 10:00 FG	So. 29.9. 9:00 GD	So. 6.10. 9:00 KW
		So. 15.9. 10:00 FG			
So. 1.9. 10:00 GD				So. 29.9. 10:00 GD	
	So. 8.9. 8:45 GD			So. 29.9. 8:45 GD	
			So. 22.9. 10:15 GD		So. 6.10. 8:45 GD
So. 1.9. 8:45 GD		So. 15.9. 08:45 GD			So. 6.10. 10:15 GD
	So. 8.9. 8:45 GD		So. 22.9. 10:00 GD		So. 6.10. 10:15 GD+A
So. 1.9. 10:00 GD		So. 15.9. 10:00 GD		So. 29.9. 10:00 GD	
	So. 8.9. 10:00 GD				So. 6.10. 8:45 GD+A
So. 1.9. 10:15 GD			So. 22.9. 8:45 GD		So. 6.10. 8:45 GD
		So. 15.9. 10:15 GD			So. 6.10. 10:15 GD
	So. 8.9. 10:15 GD			So. 29.9. 10:15 KW	So. 6.10. 10:15 GD+A
		Sa. 14.9. 16:00 FG*		So. 29.9. 10:15 FG	
		So. 15.9. 10:15 GT			So. 29.9. 9:00 GD+A
So. 1.9. 10:15 GD			So. 22.9. 10:00 FG		So. 29.9. 10:15 GD+A
	So. 8.9. 10:15 FG			So. 29.9. 10:15 GD+A	
So. 1.9. 09:00 GD		So. 15.9. 09:00 GD			So. 29.9. 10:15 GD+A
So. 1.9. 09:00 GD		So. 15.9. 09:00 GD		So. 29.9. 10:15 GT	So. 29.9. 10:15 F
So. 1.9. 10:15 GD		So. 15.9. 10:15 GD		So. 29.9. 9:00 GD+A	So. 6.10. 9:00 KW
	So. 8.9. 9:00 GD			So. 29.9. 10:15 FG	So. 6.10. 9:00 GD
So. 1.9. 10:15 GT		So. 15.9. 10:15 FG	So. 22.9. 9:00 GD		So. 6.10. 10:15 F+T
So. 1.9. 10:15 GD		So. 15.9. 9:00 GD	So. 22.9. 10:15 GD		So. 6.10. 19:00 GD
	So. 8.9. 10:15 GD		So. 22.9. 9:00 GD		So. 6.10. 9:00 GD
	So. 8.9. 9:00 GD	So. 15.9. 10:15 GD		So. 29.9. 9:00 GD	So. 6.10. 10:15 GD
So. 1.9. 10:15 FG	So. 8.9. 10:15 GD	So. 15.9. 10:15 FG*		So. 29.9. 10:15 GD	So. 6.10. 10:15 F
So. 1.9. 9:00 GD			So. 22.9. 19:00 TG		
	So. 8.9. 10:15 GD				So. 6.10. 9:00 GD
So. 1.9. 10:15 GD					So. 6.10. 10:15 GD
		So. 15.9. 10:15 GD*			
				So. 29.9. 10:15 KW	
So. 1.9. 10:15 KW*	So. 8.9. 9:00 GD	So. 15.9. 14:00 FG*	So. 22.9. 10:30 F		So. 6.10. 9:30 GD+T
		So. 15.9. 9:00 GD		So. 15.9. 9:00 GD	
So. 1.9. 9:00 GD	So. 8.9. 9:00 KW		So. 22.9. 9:00 GD		So. 6.10. 9:00 GD
	So. 8.9. 10:00 GD		So. 22.9. 10:00 GD		So. 6.10. 9:00 KW
		So. 15.9. 10:00 GD		So. 29.9. 10:00 GD	So. 6.10. 10:00 GD

REGIONEN

WEST

NORD

MITTE SÜDWEST

Kirchen im Dekanat

77.100. – 113.100.

114.100. – 200.100.

211.100. – 277.100.

288.100. – 3.111.

Dreifaltigkeitskirche AUB So. 13.10. | 8:45 GD

So. 27.10. | 10:00 GD+A

St. Kilianiskirche Hemmersheim

So. 20.10. | 10:00 GD

So. 31.11. | 8:45 GD

Gelchsheim

Pfarrkirche Göltsheim

So. 18.10. | 10:00 GD

So. 27.10. | 9:00 GD

St. Martiniskirche Gießlingen

So. 20.10. | 9:00 GD

So. 31.11. | 10:00 GD

Peter-und-Paulskirche LANGENSTEINACH

So. 20.10. | 9:00 GD

Mittelalt. Kirche Gönnsbach

So. 20.10. | 10:00 GD

So. 27.10. | 10:00 KVV

Johanniskirche Reichartsroth

So. 18.10. | 10:00 KVV

St. Marienkirche LUPPICHHAUSEN

So. 20.10. | 8:45 GD

St. Ursula und Wendelin-Kirche Pfaffenheim

So. 27.10. | 10:15 KVV

St. Jakobus- und St. Nikolauskirche Gollabtschheim

Fr., 11.11.10. | 19:00 TG, So. 18.10. | 8:45 KVV

So. 31.11. | 8:45 GD

St. Michaeliskirche SIMMERSHOFEN

St. Bartholomäuskirche Aulendorf

So. 18.10. | 10:00 GD

So. 20.10. | 10:00 KVV

Mo. 21.10. | 10:00 KVV

So. 31.11. | 8:45 GD

St. Blasiuskirche Aulendorf

So. 18.10. | 8:45 GD

So. 27.10. | 10:00 KVV

St. Kilianiskirche Eppenhofen

So. 20.10. | 8:45 GD

So. 31.11. | 10:00 GD

St. Maria Magdalena u. Bernhard WALLMERSBACH

So. 20.10. | 10:15 KVV

Mo. 21.10. 10:00 KVV

So. 31.11. | 10:15 GD+AA

St. Martiniskirche Weibhausen

Mo. 7.10. | 10:15 GD

So. 27.10. | 8:45 GD

St. Georgskirche Hohlbach

So. 18.10. | 10:15 GD

Peter-und-Paulskirche GONDSSTADT

Termine stehen bei Redaktionsschluss noch nicht fest

St. Johanniskirche GONZSHEIM

So. 20.10. | 10:15 GD

So. 31.11. | 18:00 GD

Burkhardtskirche Martinsheim

So. 18.10. | 9:30 KVV

So. 20.10. | 10:15 GD

So. 31.11. | 10:15 GD

Mittelalt. Kirche Wässendoff

So. 20.10. | 9:00 GD

So. 31.11. | 9:00 GD

Leonhardskirche Erlenheim

So. 20.10. | 9:00 GD

So. 27.10. | 9:00 GD

St. Markuskirche Odrickshausen

So. 20.10. | 10:15 GD

So. 27.10. | 10:00 JK

St. Nikolauskirche Untereichshausen

So. 20.10. | 9:00 GD

Pfarrkirche HEINRICHSTHEIM

So. 20.10. | 10:15 GD

So. 31.11. | 9:00 GD

Heilig-Kreuz-Kirche IPIESHEIM

So. 20.10. | 9:00 GD

Pfarrkirche WEIGENHEIM

So. 18.10. | 10:15 FF

St. Marienkirche Reusch

So. 27.10. | 10:15 KVV

So. 31.11. | 10:15 GD

Pfarrkirche St. Georg Gackenheim

So. 20.10. | 10:15 KVV

So. 31.11. | 9:00 GD

St. Johanniskirche GOLLHOFEN

So. 18.10. | 10:15 GD

So. 20.10. | 10:15 GD

So. + Mo. | 10:15 KVV

So. 31.11. | 10:15 GD

St. Margarethakirche SEENHEIM

So. 27.10. | 9:00 KVV

Dreifaltigkeitskirche Rudolzshofen

So. 3.11. | 9:00 GD

Heilig-Kreuz-Kirche Ermetzhofen

So. 18.10. | 10:15 KVV

St. Andreaskirche Neuherberg

So. 20.10. | 10:15 KW

Jakobuskirche Gostenhohn

So. 31.11. | 10:15 GD

Stadtkirche St. Johanniskirche UFFENHEIM

So. 20.10. | 9:30 TG

Do. 31.10. | 19:00 FG

Spitalkirche Uffenheim

So. 18.10. | 9:00 GD+AA

So. 27.10. | 9:00 GD

So. 31.11. | 9:00 GD

Jobstkapelle Uffenheim

St. Jakobuskirche ULSENHEIM

So. 20.10. | 9:00 GD

So. 31.11. | 9:00 GD

St. Michaeliskirche Herbolzheim

So. 13.10. | 10:00 GD

So. 27.10. | 9:00 GD

St. Matthäuskirche Uttenhofen

So. 18.10. | 10:15 KVV

So. 27.10. | 10:00 GD

4.11. – 10.11.	11.11. – 17.11.	18.11. – 24.11.	25.11. – 1.12.	2.12. – 8.12.
So. 10.11. 9:00 GD	So. 17.11. 10:15 GD	So. 1.12. 10:00 GD		
	Söo.177111. 93000 KWV	Söo.244111. 103000 GD+A		Söo.88122. 93000 GD
So. 10.11. 14:15 GD				
Söo.100111. 103000 GD		Mi. 20.11. 19300 AA	Söo.11122. 93000 GD	
		Mi. 20.11. 103000 AA ; Söo.244111.93000 GD		Söo.88122. 103000 GD
Söo.100111. 93000 GD	Söo.177111. 93000 GD	Mi. 20.11. 103000 A ; Söo.244111.93000 GD		
	Söo.177111. 103000 GD	Söo.244111. 103000 GD		
Söo.100111. 103000 GD				
Söo.100111. 103155 KWV		Söo.244111. 103155 GD+A	Söq.,11122. 144000 TGG	
		Mi. 20.11. 183000 AA	Söq.,11122. 83455 GD	
Möq.,111111. 183000 FF	Söo.177111. 83455 GD	Söo.244111. 83455 GD+A		Söq.,88122. 83455 GD
Söo.100111. 103155 KWV		Mi. 20.11. 193000 A ; Söo.244111. 103155 GD+A		
	Söo.177111. 103000 GD			
	Söo.177111. 83455 GD			
		Söo.244111. 83455 GD		
	Söo.177111. 93300 GD		Söo.11122. 103155 GD	
Söo.100111. 83455 GD		Mi. 20.11. 193000 A ; Söo.244111. 103155 GD		
	Söo.177111. 103155 GD	Söo.244111. 193000 GD		Söo.88122. 103155 GD
		Söo.244111.103155 GD		Söo.88122. 93000 GD
		Söo.244111.103155 GD	Söo.11122. 93000 GD	
	Söo.177111. 103155 GD		Söo.11122. 103155 GD	
Söo.100111. 103155 KWV		Söo.244111.93000 GD		Söo.88122. 103155 GD
Söo.100111. 93000 GD		Mi. 20.11. 193000 GD+A ; Söo.244111.103155 GD		Söo.88122. 93000 GD
Söo.100111. 103155 GD		Söo.244111.93000 GD		Söo.88122. 103155 GD
	Söo.177111. 103155 KWV	Mi. 20.11. 144000 AA ; Söo.244111. 93000 GD		Söq.,88122. 103155 FG
Söo.100111.103155 KWV		Söo.244111. 103155 GD	Söo.,11122. 103155 FG	
Fr.,88111. 177000 ADJ* ; Söo.100111.103155 KWV		Mi. 20.11. 193000 AA	Söq.,300111. 177000 AA	Söq.,88122. 103155 FG
		Söo.244111. 93000 GD	Söo.,11122. 103155 FG	Söa177000 AA Söo93000 GD
	Söo.177111. 103155 GD	Söq.,244111. 193000 GD	Söo.,11122. 144000 AA	
	Söo.177111. 103155 GD	Mi. 19300 A ; Söo103155 GD	Söo.,11122. 103155 FG	
Söo.100111. 93000 GD		Söo.244111. 93000 GD		
	So. 17.11. 9:00 GD			So., 8.12. 9:00 GD
	Söo.177111. 103155 GD			Söq.,88122. 103155 GD
So. 10.11. 10:15 GD		So. 24.11. 10:15 GD		
		Mi. 20.11. 203000 AA	Söo.,11122. 103155 FG	
So. 10.11. 9:30 GD+A		Mi. 20.11. 19:00 A	So. 1.12. 9:30 FG+A	
	Söo.177111. 103000 FG	Söo.244111. 93000 GD		Söq.,88122. 103300 FF
		So. 24.11. 14:00 TG*		
	Söo.177111. 93000 GD	Mi. 193000 A ; Söo193000 TGG	Söo.,11122. 103155 FG	
So. 10.11. 9:00 GD	So. 17.11. 10:15 GD			So., 8.12. 9:00 GD
Söo.100111. 103000 GD	Söq.,177111. 183300 GD			Söq.,88122. 103000 GD



DEKANATSFRAUENBEAUFTRAGTE

Frauengottesdienst in Wässerndorf

Die große Frau aus Schunem war die Unbekannte im Frauengottesdienst am 7. Juli 2024, die uns vor der Kirche in Wässerndorf begrüßte: „Tretet ein, meine Gäste und mein Gott, meine Tür steht euch offen ...“

Das Team der Dekanatsfrauenbeauftragten, Pfarrerin Julia Röthig und weitere acht Frauen machten sich auf den Weg, um mit der Frau aus dem 2. Buch der Könige im 4. Kapitel vertraut zu werden. Zahlreiche Besucher fanden den Weg in die noch junge Kirche nach Wässerndorf. Sie lernten mit der großen Frau aus Schunem eine Frau kennen, die vieles hat und handelt, indem sie einen Raum schafft für besondere Erfahrungen und Begegnungen. Auch in diesem Gottesdienst wurden Räume für spirituelle Erfahrungen, für eine Körperübung und für Austausch und Begegnung geschaffen, sowie Handlungsräume im Miteinander. Lasst uns Frauen Raum geben, war der Aufruf in diesem Gottesdienst. Die

Kollekte von 400 € soll Frauen Raum geben, sich von der Fachberatungsstelle Jadwiga (jadwiga-online.de) beraten, aufklären und helfen zu lassen.

Text und Fotos: Karin Paulus



Danke für die intensiven Gesten und Gespräche nach dem Gottesdienst bei einem kleinen Imbiss vor der Kirche!

Nächste Termine: Sa., 14.9. Kleidertauschbörse |
Mi., 27.11. um 19:30 Uhr Einstimmung auf den Advent |
beides im Haus der Kirche

FAMILIENSTÜTZPUNKT



Regelmäßige Angebot im Familienstützpunkt:

Unverbindliche Sprechstunde | dienstags von 8:30 Uhr bis 11:30 Uhr | ohne Termin einfach vorbeikommen.

Baby- und Kleinkindsprechstunde | jeden 2. Mittwoch

Frühstückstreff zu gewünschten Themen | **einmal** im Monat | Melden Sie sich, wenn Sie ein Thema haben, welches behandelt werden soll.

Besondere Angebote:

PEKiP-Kurs mit Nicole Dehler | September und November 2024 im neuen Haus der Kirche. Der Kurs richtet sich an Eltern mit Babys, die im Februar, März & April 2024 geboren sind. Zudem wird ab November ein PEKiP Kurs für Eltern mit Babys, die im Mai, Juni & Juli 24 geboren sind, angeboten. Fragen oder andere Anliegen bitte direkt an Nicole Dehler, 0173/2150226 oder nicole.dehler@web.de.

„Mini-Helfer Kurs“ für Kinder von 5 bis 9 Jahren | am 27.08.2024 von 9:00 Uhr bis 10:30 Uhr | Die Kinder werden angeleitet einen Verband anzulegen. Es wird besprochen wie sich die Kinder in einem Notfall verhalten sollen.

Zudem kann ein Rettungswagen von innen angeschaut und das Blaulicht eingeschaltet werden. Begleitpersonen dürfen während der Zeit dabei bleiben und die Kinder bei dem Erlernten unterstützen. Die Anmeldung erfolgt über den Familienstützpunkt unter 01515-2963065 oder fsp.uffenheim@elkb.de

Unsere Angebote von August bis November 2024

17.09. | „Natur“ | mit Claudia Dörr vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Uffenheim

27.09. | Mini-Helfer-Kurs | für Kinder von 5 bis 9 Jahren

12.10. | STARTKLAR fürs Baby in Ergersheim

15.10. | „Es wird herbstlich im Wald“ | mit Claudia Dörr vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

22.10. | Elternabend | mit Gabriele Saraiva

04.11. | 1. Hilfe Kurs am Säugling/Kleinkind

14.11. | „Zappel Krabbel Hits für Babys“ | mit Claudia Dörr vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Anmeldung erfolgt über den Familienstützpunkt Uffenheim | Mobil: 01515 2963065 | fsp.uffenheim@elkb.de | Infos unter www.kreis-nea.de

KIRCHENMUSIK



- Sonntag 29.9.** | **Konzert von Amis du Baroque** | eine Reise mitten hinein in die Zeit des Barocks | mit Karsten Dobermann (Trompete) und Gerald Gatawis (Orgel) | 17:00 Uhr in der Stadtkirche Uffenheim
- Sonntag 26.11.** | **Konzertlesung mit Andreas Malessa** | 19:30 Uhr im Atrium der Christian-von-Bomhardschule Uffenheim
- Freitag 29.11.** | **Offenes Singen für Familien und Kinder** | mit Dekanatskantorin Agnes von Grotthuß | 18:00 Uhr im Weihnachtsmann-Postamt in der Spitalkirche

EASY SINGEN | in Anknüpfung an den Workshop mit Francis Baffoe (Ghana) | 6 Abende

14-tägig	13.09. 27.09.
freitags	11.10. 25.10.
19:00	08.11. 22.11.

KONTAKT

Dekanatskantorin Agnes von Grotthuß
E-Mail agnes.grotthuss@elkb.de

KOST.BAR



Am 26. Oktober findet ab 9.00 Uhr wieder unser Kost.Bar Ladies Brunch in der LKG (Bahnhofstr. 25) statt. Gestartet sind wir mit der Idee im vorigen Jahr im Frühjahr und diesen Herbst findet auch schon unser 4. Ladies Brunch statt.

Ein Team motivierter Frauen hat es sich als Aufgabe gestellt, Frauen unterschiedlichster Herkunft zu verwöhnen und einen schönen Vormittag zu gestalten. Es gibt ein super leckeres Frühstücksbuffet, viel Raum für Begegnung und Gespräche und Workshop-Angebote, die die Zeit wie im Fluge vergehen lassen. Zusätzlich werden Kaffeespezialitäten aus unserem Café-Mobil serviert.

Du hast Lust bekommen? Dann melde dich doch bei Inge Eichler; +49 163 6321930 an.

Text und Foto: Markus Eichler

JUBILÄUMSFEIER lebenstraum

Zwei Blitzlichter von den unterschiedlichen Veranstaltungen



oben: Hanna Münch und die Lebenstraum-Band beim Gottesdienst in der Stadtkirche St. Johannis Uffenheim

unten: Die Band Good Weather Forecast in der Mittelschule



Fotos: Stephan Münch

Region NORD

GNODSTADT

Landjugend feiert Anderen Gottesdienst

Kurz nach Pfingsten lud die Landjugend zum "Anderen Gottesdienst" ein – nicht in die Kirche, sondern nach „draußBad“. Das Wetter war gnädig und hielt, sodass viele Besucherinnen und Besucher von klein bis groß einen schönen Abend miteinander verbringen konnten. Es ging um die Zukunft, die nicht gerade rosig aussieht „jetzt habt ihr Traurigkeit“ (so sagt Jesus im Johannesevangelium) – aber auch darum, dass Gott alles gut machen wird mit seinem Reich „aber ihr werdet euch freuen“, und dass es jetzt schon anfängt, mitten unter uns. Dass es also auch jetzt schon Grund zur Freude gibt, immer wieder. Ein



besonderes Highlight waren 100 Bade-Enten, die im Wasser schwammen. Wer wollte, durfte sich eine mit dem Kescher herausholen, sie bemalen und als kleine „Freunde to go“ mit nach Hause nehmen. Keine einzige blieb übrig. Nach dem Gottesdienst war für Essen und Trinken reichlich gesorgt. Danke Landjugend!

Text: Pfarrerin Melanie Caesar

GNÖTZHEIM – Enheim – Martinsheim – Oberickelsheim – Unterickelsheim – Wässerndorf

„Kirche ist mehr als ein Gebäude“ – Wiedereinweihung der Nikolauskirche



Kirchen sind nicht nur einfach bloße Gebäude. Kirchen sind Orte des Feierns und der Freude, des Trauerns und der Wehklage. In einer Kirche steckt ganz viel Geschichte – sowohl historische Begebenheiten als auch persönliche Lebensgeschichten von Menschen, die in der Kirche gedankt, getrauert, gelacht oder geweint haben.

Auch die Nikolauskirche ist so ein Gebäude voller historischer Geschichte und persönlichen Lebensgeschichten. Und so war es ein großer Festtag für die Unterickelsheimer Kirchengemeinde, als wir am 2.6.2024 die Nikolauskirche nach den Außenrenovierungsarbeiten wieder offiziell „einweiheten“. Dazu waren Architekt Martin Hahn, Dekan Max von Egidy, Bürgermeister Rainer Ott, der Kirchenvorstand sowie Gemeindeglieder aus Unterickelsheim und der Pfarrei gekommen.

Text: Julia Röthig



Zunächst feierten wir Gottesdienst, bei dem Dekan Max von Egidy die „Wiedereinweihungshandlung“ vornahm. Im Anschluss sprachen Martin Hahn, Rainer Ott und Iris Götzelmann, Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes, Grußworte, ehe wir in und um die Nikolauskirche bei Kuchen, Bratwurst und Getränken weiter feierten.

HERRNBERCHTHEIM

Region NORD

Taufest am Weiher

Am Vortag hatten wir noch wegen des Wetters gezitert, aber es hat gehalten und der Kindergottesdienst (kurz KiGo) Ippesheim – Herrnberchthheim konnte sein erstes Taufest am Ippesheimer Weiher feiern! Vorher hatten die KiGo Mitarbeitenden mit einigen Kindern die Geschichte vom Kämmerer aus Äthiopien gespielt, der sich von Philippus in einem Gewässer am Wegesrand taufen ließ und dann seine Straße fröhlich zog, wie Martin Luther so schön übersetzte.

Der Bläserchor Ippesheim sorgte für die musikalische Ausgestaltung. Am Ende des Familiengottesdienstes durften sich alle Gottesdienstbesuchende an ihre eigene Taufe erinnern. Die meisten Familien liefen ein Stück miteinander in den Weiher hinein und zeichneten einander ein Wasserkreuz in die Handfläche mit den Worten: Du bist getauft und ein geliebtes Kind Gottes! Die älteren Gottesdienstbesucher blieben gerne auf den Bänken sitzen und ließen sich das Wasser-



Die Vorschülerin Abby Pfeiffer wünschte sich die Weiher-Taufe. Sie stieg mit ihrer Patin, den Eltern, der großen Schwester und mit Pfarrerin Ivonne Kleinschroth über einen Teppich in den Weiher. Die KiGo-Kids nahmen sie mit dem Taufband in ihre Mitte.

WEIGENHEIM – Reusch – Geckenheim

50 Jahre KiTa „Zusammen und Gemeinsam“ in Weigenheim beim Sommerfest gefeiert.



Seit Monaten beschäftigten sich die Kinder in Kindergarten und Krippe mit dem Thema „Wir werden immer größer – Kinder wie die Zeit vergeht“. In ihrer Aufführung zeigten die Kinder was alles zum groß werden gehört, was sie schon alles können und wie schön es im Kindergarten und der Schule ist, bis hin zu ihren Zukunftsträumen „Was ich mal werden will“.

Anschließend gab es Kaffee, Kuchen und herzhaftes Gebäck und es wurde in und um den Kindergarten herum kräftig gefeiert. Zu

einem kurzweiligen Nachmittag trug die Fotoausstellung mit Bildern der letzten 50 Jahre bei. Auch ein Rätselspiel „Wer kennt das Personal in jungen Jahren“ mit Kinderbildern des aktuellen Personals sowie der Auftritt des Zauberers „Mäd Schick“ fanden großen Anklang.

Text und Fotos: Andrea Wangler-Himmelein, Kita-Leitung

Region MITTE SÜDOST

GOLLHOFEN

Gottesdienst auf dem Sportplatz des FC Gollhofen



Foto: Jutta Memhardt und Uwe Lilli

Bei traumhaftem Wetter feierte die Kirchengemeinde Gollhofen einen Outdoor-Gottesdienst auf dem Gelände des FC Gollhofen, der durch den Posaunenchor und den Kindergottesdienst musikalisch gestaltet wurde. In der Predigt ging es um die Frage, wie wir als Christen als „TEAM“ auch über die Europameisterschaft in Deutschland hinaus für Menschen aus anderen Ländern gute Gastgeber sein können.

Beim Mittagessen, Kaffee und Kuchen wurde der Vormittag gemeinschaftlich abgerundet.

Text: Pfarrer Frederik Heid

ULSENHEIM – Herbolzheim – Uttenhofen

Sommerfest im Kindergarten Ulsenheim

Ganz im Zeichen der neuen Gruppennamen stand in diesem Jahr unser Sommerfest. Einladung und Dekoration gaben bereits erste Hinweise, die Kinder präsentierten es dann noch mit Tanz und Gesang: Unsere Krippengruppe wird zum Spatzennest, der Kindergarten zum Taubenhaus. Die neuen Namen beschäftigten die Kinder bereits in den Wochen zuvor sehr. Es wurden Bilder angeschaut, Bücher gelesen, fleißig gebastelt und viel in der Natur um uns herum beobachtet.

Bei einem gemeinsamen Lied mit allen unseren Gästen konnten wir noch geschwind unseren ganzen Körper „von Kopf bis Fuß“ in Bewegung bringen, bevor wir das Fest bei allerhand Leckereien, guten Gesprächen und vielen schönen Momenten ausklingen lassen konnten.

Text Nina Gaimann



Foto: Silke Berenz

AUB-GÜLCHSHEIM – Geißlingen – Gelchsheim – Hemmersheim

13 Jubilare aus Aub und Hemmersheim feierten im Juni 2024 Goldene Konfirmation



Die Jubilare und Jubilarinnen erhielten Urkunden mit ihrem Konfirmationsspruch und als Andenken an die Predigt eine Muschel.

Pfarrerinnen Elke Gerschütz predigte in der evangelisch-lutherischen Kirche St. Kilian über die Konfirmandenzeit und über den Jakobusweg, der durch Aub und Hemmersheim führt. Musikalisch wurde der Festgottesdienst von einer Bläsergruppe aus Hemmersheim und Gülchsheim – unter der Leitung von Bernd Dehner, sowie Heinrich Hirsch an der Orgel begleitet.

Anschließend ging die ganze Festgemeinde zum heiligen Abendmahl. Mit großem Geläut zog die Festgemeinde aus der Kirche.

Dann fuhren alle zum Gasthaus Stern nach Gollhofen, um dort Mittag zu essen und später Kaffee zu trinken. Mit viel Humor und lebhaften Gesprächen wurde der Tag beendet.

Text: Pfarrerin Elke Gerschütz

LANGENSTEINACH – Großharbach – Reichardsroth

Reichardsroth – ein Ort, an dem Geschichte sichtbar und erfahrbar wird.

Davon konnten sich alle überzeugen, die sich im Juli mit dem Fahrrad, zu Fuß oder mit dem Auto auf den Weg zur Kirchentour „Coole Kirchen“ gemacht hatten. Vor Ort gab es viel zu hören und viel zu entdecken.

Wie auf dem Foto zu sehen, birgt die Kirche in Reichardsroth unzählige Schätze aus insgesamt acht Jahrhunderten. Und auch sonst ist sie etwas ganz besonders: An diesem Ort, an dem der Einsiedler Reichard im Rode, also in einem gerodeten Stück Wald (daher auch der Ortsname Reichardsroth) gelebt haben soll, sollen sich zahlreiche Wunder ereignet haben. Diese Kirche wurde von Kaiser Barbarossa gestiftet. Sie ist ein Kleinod der Romanik und eine der ältesten Kirchen der Region. Früher diente sie auch als Spital und wurde vom Orden der Johanniter betreut. Heute findet der Gottesdienst im Turm der alten Kirche statt, da der Rest der Kirche nach und nach dem Verfall zum Opfer fiel.

Vielleicht hat all das Lust gemacht, sich auch einmal auf den Weg nach Reichardsroth zu machen. Ein Besuch in diesem kleinen Dorf lohnt sich auf alle Fälle. Zu entdecken gibt es beispielsweise noch den Geschichtsrundweg in und um das Dorf, den See, den Waldlehrpfad mit dem Keiler Max, den Glaubensweg und eine Rekonstruktion der Landhege. Nicht zu vergessen die hervorragende Wirtschaft im Dorf, in der sich gut einkehren lässt. Nähere Informationen zu Führungen in Reichardsroth erhalten Sie im Pfarramt Langensteinach (09865/9559).



Text und Foto: Religionspädagogin Katharina Müller-Romankiewicz

Region WEST

LIPPRICHHAUSEN – Gollachostheim – Pfahlenheim

Gemeindeversammlung tauscht sich über Stand und Zukunft der Kirche aus.

Am 09. Juni wurde sich in der Sängersalle über Stand und Zukunft der Kirche ausgetauscht. Denn Veränderung kann dann am besten gelingen, wenn die Wege gemeinsam gegangen werden. Dazu braucht es Information und die Möglichkeit zur Mitbestimmung sowie ein aufmerksames und freundliches Miteinander.

Die inhaltlichen Ergebnisse des Tages benennen Schätze, Sorgen und Hoffnung für die Gemeinden und können den Kirchenvorständen als Arbeitsgrundlage dienen. Als Reichtum wurden die Gottesdienste in der eigenen Kirche und die ehrenamtlichen Helfenden benannt. Ein großer Dank geht an all diese Menschen wie auch an die Mesner, Organisten und Pfarrer im Ruhestand. Weiter wünscht man sich, dass die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden enger und der Blick füreinander schärfer wird. Erhalten und pflegen möchte man die Kirchengebäude und Friedhöfe. Zum neuen Schwerpunkt sollen Angebote für Familien und Jugendliche werden. Alsdann, froh ans Werk!



Text und Foto: Diakon Patrick Herderich

WALLMERSBACH – Hohlach – Welbhausen

Eltern-Kind-Zelten

Auch in diesem Jahr konnte man am Gelände des SV Hohlach kleine und große abenteuerlustige Menschen beobachten. In den Pfingstferien, mitten in der diesjährigen Regenzeit, nutzten viele Eltern mit ihren Kindern die einzigen 24 Stunden ohne Niederschlag, bei herrlichem Sonnenschein, voll und ganz aus. Durch die Mithilfe von Eltern und dem Leitungsteam der Jungschar Welbhausen konnten wir ein besonders buntes und schönes Programm füreinander planen.

Die Rufe nach zwei Tagen Zelten werden lauter und wir freuen uns bereits heute darauf, im nächsten Jahr wieder ein Eltern-Kind-Zelten zu veranstalten. Herzlichen Dank an alle Helferinnen und Unterstützer sowie für jede (Kuchen-)Spende! Unser gutes Miteinander macht dieses Angebot erst möglich!

Text und Foto: Diakon Patrick Herderich



Neu waren in diesem Jahr die „Neigungsgruppen“ mit verschiedenen Bastelangeboten, wie hier dem „Tonen“ und der Werkstattgottesdienst, den wir am Sonntag miteinander feierten.

Wir sind für Sie da:

Dekanat Uffenheim



Dekan Max von Egidy

Luitpoldstraße 3, 97215 Uffenheim
Tel. 09842 93680
dekanat.uffenheim@elkb.de
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 9 bis 12 Uhr
Di. 14 bis 17 Uhr, Do. 14 bis 18 Uhr



Evang. Verwaltungsstelle Uffenheim

Leiter Stefan Wirth, Ringstraße 25
Tel. 09842 950950



Zentrales Pfarramt

Pfarramtssekretärinnen Sabine Kaufmann, Petra Müller und Ute Schuch
Ringstraße 25, 97215 Uffenheim
(in Haus der Kirche)
Tel. 09842 95095-40



Evang. Schule & Internat

Philip Specht, OStR. i. K.
Im Krämersgarten 10
97215 Uffenheim
Tel. 09842 93670



Mitarbeitervertretung

mav.uffenheim@elkb.de

Familienstützpunkt



Leitung: Caroline Geuder
Ringstraße 25, 97215 Uffenheim
Tel. 01515 2963065
fsp.uffenheim@elkb.de

Dekanatsausschuss Präsidium



Carola Markert, Tel. 09339 1456
Hermann Schuch, Tel. 09865 693

Dekanatsjugendreferent



Diakon Ralf Romankiewicz
Tel. 09842 438,
info@ej-uffni.de

Dekanatskantorin



Agnes von Grotthuß
Tel. 09842 9361770
agnes.grotthuss@elkb.de

Erwachsenenbildung im Dekanat



Pfarrerin Heidi Wolfsgruber
Tel. 09339 98999-97
heidi.wolfsgruber@elkb.de

Folgen Sie uns auf social Media



Facebook | [evang.dekanat.uffenheim](https://www.facebook.com/evang.dekanat.uffenheim)



Instagram | [dekanatuffenheim](https://www.instagram.com/dekanatuffenheim)



churchpool

Wir sind für Sie da:

DIAKONIE

Diakonisches Werk e. V.

Beratungszentrum Uffenheim

Bahnhofstr. 19 | 97215 Uffenheim

Kirchliche allgemeine Sozialarbeit

(KASA) | Leitung Diakon

Jürgen Rotter, Dipl. Sozialpäd. (FH)

Tel. 09161 8995-22

rotter@dw-nea.de

Termine nach Vereinbarung

Tel. 09842 95308-11

Schuldnerberatung

Tel. 09161 8995-15

schuldnerberatung_nea@dw-nea.de

Erziehungs-, Familien- und

Lebensberatung

Tel. 09161 2577

eb@dw-nea.de

Sozialpsychiatrischer Dienst

Tel. 09161 873571

spdi@dw-nea.de

Psychosoziale Beratungsstelle –

Suchtberatung

Tel. 09841 2859

suchtberatung@dw-nea.de

Kegetstraße 4,

91438 Bad Windsheim

Diakonisches Werk der Dekanate
Bad Windsheim, Markt Einersheim,
Neustadt/Aisch und Uffenheim e. V.

Tel. 09161 89950

www.diakonie-neustadt-aisch.de

Ambulante Pflege

Zentrale Diakoniestation Uffenheim

Leiterin Jessica Mari

Tel. 09842 9530690

Alten- und Pflegeheim in Uffenheim

Gerlach-von-Hohenlohe-Stift

Leiterin Karin Schmitt

Tel. 09842 9371500

Tagespflege Uffenheim

Leitung Susanne Höhn

Tel. 09161 8995-10

Familienpflegerin / Dorfhelferin

Vermittlung durch Heike Schlager

Tel. 09161 899510

Landwirtschaftliche Familien-

beratung

Pfarrer Walter Engeler

Tel. 09854 1036

EXTERNE ANGEBOETE

Iss was e. V. – die Aischgründer Tafel

Ansbacher Straße 6, Uffenheim

Essensausgabe

Sa., 13:30 bis 14:30 Uhr

Kontakt Brigitte Stuckert, Tel. 936250

Hospizverein Uffenheim e. V.

Vorsitzende Ursula Hoefer

Tel. 09842 952404

Nachbarschaftshilfe Uffenheim

nachbarschaftshilfe@uffenheim.de

Mobil 0151 628001-11

Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt

der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

Martina Frohmader, Leitung

Tel. 089 5595-309

fachstellesg@elkb.de

www.aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de

SEGEN.SERVICESTELLE

Burgstraße 1-3, 90403 Nürnberg-

www.segen.bayern-evangelisch.de

segen@elkb.de

Tel. 0911 2142349

INTEGRATION

Flüchtlings- und Integrations- beratung der Diakonie

fib-uff@dw-nea.de

Uffenheim:

Corinna Mertens-Barth

Mobil: 0151 68933543

Nathanael Kreglinger

Mobil: 0151 59002444

Bad Windsheim

Farangis Azar

Mobil: 0151 59002444

fib-uff@dw-nea.de

Ansprechpartnerin Helferkreis Aub

Brigitte Skudlik,

Tel. 09335 1699

INTERKULTURELLER AUSTAUSCH

Jugendmigrationsdienst (JMD)

Elena Eschenbrenner

Mobil: 01523 4777641

ABENDGEBET

BEIM GLOCKENLÄUTEN

*Lieber Mensch,
was soll's bedeuten,
wenn man hört
die Glocken läuten?*

*Es bedeutet abermals
meines Lebens
Ziel und Zahl.*

*Dieser Tag hat abgenommen—
so wird einst
der Tod herkommen.
Daher Mensch, schicke Dich,
dass Du sterbest seliglich.*

Foto: epd Wodicka